
Subject: Entschädigung nach schlechter HT möglich?

Posted by [Thierry](#) on Sat, 24 Nov 2007 15:58:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Vor knapp zwei Jahren, im Februar 2006, hatte ich meine erste Transplantation, damals bei medical one in Hannover. Bei der OP (Strip) wurden 860 Grafts auf ca 45 bis 50 cm/2 verteilt, also eine sehr geringe Dichte. Vermutlich hätte ich dagegen protestiert, aber ich bin damals recht blauäugig an die Sache herangegangen und dachte "die wissen schon, was sie tun".

Der Spaß kostete mich 3500 €.

Wie das Ergebnis jetzt nach wie gesagt fast zwei Jahren aussieht, kann man den angehängten Bildern entnehmen... ich bin absolut unzufrieden damit.

Inzwischen habe ich wieder (fast) genügend Geld gespart für eine zweite HT (nicht ganz einfach, weil ich mich lange Zeit als 1-€-Jobber durchschlagen mußte) und hatte mich, nach Rückfrage bei A. Krämer, für Dr. Heitmann entschieden. Ich besuchte ihn in Amsterdam, und er machte mir einen fairen Preisvorschlag und meinte auch, daß für das von mir angestrebte Ergebnis mind. 2000 Grafts notwendig wären.

Meine Frage ist halt, ob ich berechtigt bin, von medical one eine zumindest teilweise Rückerstattung zu verlangen, denn das Ergebnis ihrer Arbeit können sie wohl kaum selber als optimal betrachten. Wenn das möglich wäre, wie müßte ich da vorgehen?

Vielen Dank schon mal...

Ig Thierry

File Attachments

1) [nov071.jpg](#), downloaded 458 times



2) [nov072.jpg](#), downloaded 401 times

